Durchleuchtiger Hochgeborner Furst gnediger
Herr, E. f. furstlichen gnaden seyen allezeit mein under-
thenige schuldige gehorsam und dienst zuvorn bereidt,
gnediger furst und herr, E. f. g. befelh mitsambt
zweyen beygeverwarten supplication dern von Velbt
und Johan Drossells hab ich empfangen, und soll
daruff E. f. g. underthenigliken nit verhalten,
dass ich mich der handlung beyder supplicanten,
damit ich E. f. g. desto baß und grundlicher kunden
verstendigen, bey dem Rentmeister zu St. Veith, sunder
dem hey gesessen erkundiget hab, und Johan Drossell
belangen, hab ich hey vom Oberamptz wegen eines wold
gutlichen vertragen, landt des bey liegender copien
des sonspruchs, dweill aber gnediger f. und h.
Johan Drossell seinen vermuth noch nit an hat dargege-
ben, hat er sich keins wegs dess geschribenen spruchs
zuberlagen, und hat noch dem Spruch gar nit gelebt
sunder sich nach seinem wolgefallen also mutwillig
wie E. f. g. bey des Rentmeisters schreiben fernere
ersehen thun werden, gehalten, und geclagt,

Belangen die supplicanten von Velbt g. f. und h.
deucht mich aber mein underthenigs bedencken, den
armen leuden zu guten nit unrathsam sein, man hette
die sach biss zu ankunfft E. f. g. Reise, beruhen
lassen, damit der schwere uncost vermieden, und die
herrn von den underthanen desto bessern bericht
haben komen, wie die armen leut bey des Rentmeisters
und schreiben anzeigen, und begeren die sach biss zu
der Reise ankunfft ~~zu~~ zu vertrecken, wie dann der
Rentmeister beyder sachen bericht weitlaufftiger anzeig[t]

1554. 21. April

Koninklijk Huisarchief Den Haag
A 11/VIII 5/II/C/1
http://www.inghist.nl/Onderzoek/Projecten/WVO/brief/4970

[…]ernant Gnediger Furst vnd Herr, Nachdem ich E. Du.
f. gn. hiebevorn mehr vndertheniglichen geschrieben
belangen die von Haldenfeldt, welchen ich uff ir
vielfaltig bitt ungefer an die funfftzig wagen kolen
auß dem dorffs gemeinen welden zum vnschedlichsten
zumachen erlaubt, damit sey den Kolner von Hoho
neben der dreissig thaler, so sey ime von korn
schuldig gewessen, bezalen mochten, So haben sey
uber zwey hundert wagen kolhauff gebrendt,
derhalben ich inen funfftzig thaler vor ein fre-
vell uffer legt, — Vnd dan mehr E. f. gn.
uff den von Haldenfeldt suppliciren mir gnedigk
schreiben lassen, sey des frevels zuentheben, biß
uff ankunfft E. f. g. heim, Wan mogen E. f. g.
willigt dencken derem einfeltigen suppliciren nach
wie ich mich vernheme, das sey sich gantz klaglich
gegen E. f. g. gestelt, aber dich neben der warheit
bericht gethan, Zudem g. f. vnd her, kome ich
in erfarunge, das sey widderumb ein groß theill
holtz zu kolhauffen gehauwen haben, wo doch ohne
dieselb gnedige verwilligunge E. f. gn. geschehen
were, da ich kein wissens von trage, hette man sey
nit weiters derhalben anzusehen, Dweill
mir dan sonderlich uffer legt uff die welde uffsi-
cht zuhaben, vnd hiebevorn nicht mehr erfort
wie der schultis von Ammell bericht thut das
einige verwilligung den dem von Haldenfeldt
dorffs gemeinden dorffern geschehen sey, hat
mir gepueren wollen E. f. gn. solchs vndertheni-
glichen anzuzeigen, damit mir nit etwas vber
nacht zu nacht feil vnd ungutem uffer legt mocht

Koninklijk Huisarchief Den Haag
A 11/VIII 5/II/C/1
http://www.inghist.nl/Onderzoek/Projecten/WVO/brief/4970

werden [illegible] E. f. g.en zu begerter vnder-
thenigen antwort vnd der sachen bericht nit hab sollen
verhalten, die der Almechtig gott In gluckseliger
langwiriger gesundtheit vnd regiment erhalten
vnd gefristen wolle, vnd mir mit gnaden gewogen
sein zugeschrieben. Dat. Vianden den 27 Aprilis
Ao 1564

E. f. g.

vnderthenig gehorsamer

Diener

[illegible] vnd [illegible]
bevelchhaber der Graffschafft
Vianden

Koninklijk Huisarchief Den Haag
A 11/VIII 5/II/C/1
http://www.inghist.nl/Onderzoek/Projecten/WVO/brief/4970

Dem durchleuchtigen Hochgebornn Fursten vnd
Hern, Hern Wilhelmen Printzen zu Vranien,
Grafen zu Nassauwe, Catzenelenbogen vnnd
Vianden etc. Freihern zu Breda, Stadthalter In
Hochburgundt, Hollandt vnd Seelandt, meinem
Gnedigen Fursten vnnd Hernn

Koninklijk Huisarchief Den Haag
A 11/VIII 5/II/C/1
http://www.inghist.nl/Onderzoek/Projecten/WVO/brief/4970